

Zu Lande, zu Wasser und aus der Luft.

Die RETTER Messe feierte ein fulminantes Comeback!

Fast **16.000 Besucher** waren es an drei Tagen, die die österreichische Leitmesse für Einsatzorganisationen besucht haben. Sie kamen aus ganz Österreich sowie aus dem benachbarten Ausland (Bayern, Italien, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Rumänien). Das große Einzugsgebiet unterstreicht in eindrucksvoller Manier, wie wichtig es ist, den österreichischen Behörden und Einsatzorganisationen eine professionelle BOS-Plattform zu bieten, die gleichermaßen informiert wie fasziniert.

Mit mehr als **220 internationalen Ausstellern aus 11 Teilnehmerländern**, davon rund 70 Erstaussteller, sowie aktuelle Schwerpunkte, **zahlreiche Premieren** und einem umfangreichen **Rahmenprogramm mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Live-Vorführungen** zeigt sich **Messedirektor Mag. Robert Schneider** mehr als zufrieden über das erfolgreiche Comeback: *„Die RETTER Messe war ein großer Erfolg. Wir konnten die Besucherzahlen von 2018 mit einem Plus von 3% sogar leicht übertreffen und sowohl Aussteller als auch Besucher waren ausnahmslos zufrieden. Damit haben wir nach 5 Jahren Pause einen soliden Grundstein für den weiteren Erfolg dieser Messe gelegt.“*

Begleitet von **hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft** wurde die RETTER am Donnerstag feierlich durch **Bundesminister Mag. Gerhard Karner eröffnet**, bei der Herrn Branddirektor Ing. Franz Humer, MSc der Titel „Ehrenrat der Messe Wels“ durch Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und Messepräsident Dr. Peter Franzmayr verliehen wurde.

Dazwischen lagen **nationale und internationale Messepremierer** von Fahrzeugen, Bekleidung und Werkzeugen der rund 220 Aussteller. Kein einsatzrelevantes Thema, das nicht behandelt wurde, kaum eine Frage, die nicht beantwortet werden konnte. Was Österreichs Einsatzorganisationen in der Zukunft erwartet verriet u.a. der **Robotics- und Drohnen-Schwerpunkt**. Aber auch Wald- und Tunnelbrand, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Forschung & Entwicklung, Hochwasser- und Katastrophenschutz, vorbeugender Brandschutz sowie die neuesten Trends bei Fahrzeugen in Richtung Elektromobilität fanden auf der Messe ihre dichte Abbildung. Die neueste Ausstattung und Ausrüstung bei Feuerwehren und moderne Rettungstransportfahrzeuge wurden den Besuchern ebenso präsentiert wie aktuelle notfallmedizinische und rettungsdienstliche Tools.

Nur wenige Tage nach seiner Weltpremiere zeigte sich in Wels der 14 Tonnen schwere **Superwolf HR1 von Alpha Robotics** in Kooperation mit **MAGIRUS Lohr** in voller Größe. Unterstützt durch zwei XL-Trucks und gesteuert aus einer hochgeländetauglichen

Kommandozentrale, in deren Cockpit bis zu drei Personen einen Arbeitsplatz finden, zeigt dieses Fahrzeug wie künftig große Flächenbrände und Feuer in Industrieanlagen bekämpft werden sollen. Dass der Weg zum Einsatz immer öfter elektrisch zurückgelegt wird, verriet unter anderem Rosenbauer und ATOS MT.

Exklusiv auf elektrischen Antrieb setzten in Wels die **Drohnenanbieter**. Das Spektrum dieses boomenden Selektors reichte vom Einstiegsmodell, das für einen ersten Überblick über das Einsatzgebiet herangezogen wird über Fluggeräte mit Wärmebildkameras zur

Personen- und Brandherdsuche bis hin zu Drohnen, die sich exklusiv der Beobachtung von Einsatzfahrzeugen verschrieben haben und somit der Einsatzleitung den gewünschten Überblick garantieren. Im Zuge der Übertragung von Livebildern vom Freigelände in die Messehalle bot sich zudem die Möglichkeit, aus der Perspektive der ausgestellten Hubrettungsbühnen (Bronto Skylift) auf Wels und das Umland zu blicken.

Begeistert hat auf der RETTER einmal mehr die **Bandbreite an Fahrzeugen**, wobei es abgesehen von MAN Nutzfahrzeugen, Empl und Tatra die Spezialwerkstätten wie Fischerleitner, Keller, Scheuwimmer und Lagermax, ebenso RAI-TECHNIK, Dlouhy, ATSC, JCB, BZS, Taubenreuther und Firnkranzwaren, die zum Teil als Erstaussteller die unterschiedlichsten Spezialfahrzeuge mit zur RETTER gebracht haben. Top auch das Angebot an Quads und Pick Up-Modellen wie sie nicht nur im Katastrophenschutz zur Anwendung kommen.

Bei letzterem sind es immer öfter auch Boote, die benötigt werden. Wie unterschiedlich hier die Anforderungen sind, zeigten die ausgestellten Exponate an Feuerwehr- und Rettungsbooten. Der richtige Umgang damit wurde bei den **Praxisvorführungen der Wasserrettung** auf der am Messegelände vorbeifließenden Traun eindrucksvoll in einer Schauübung präsentiert.

Die **Relevanz der Freiwilligkeit** als Basis für viele Einsatzorganisationen unterstrich das umfassende Programm am „Tag des Ehrenamtes“, der traditionell am Samstag stattfindet und erneut von vielen Familien in Anspruch genommen wurde.

Der Termin für die nächste RETTER steht auch bereits und kann gleich dick im Kalender eingetragen werden:

RETTER 2025 - die österreichische Fachmesse für Einsatzorganisationen von
18. – 20. September 2025
Messe Wels

FPräs Robert Mayer, MSc, Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbands (ÖBFV)

„Die RETTER hat sich wieder als Drehscheibe der Informationsweitergabe im Feuerwehrwesen präsentiert. Die Feuerwehr Österreich konnte bei hochwertigen Gesprächen wichtige Player in der Feuerwehrindustrie näher kennenlernen, direkte Vergleiche ziehen und viele Termine mit Firmen effizient erledigen. Die Messe Wels beweist mit der RETTER immer wieder, dass es speziell für ehrenamtliche Feuerwehrmitglieder besonders wertvoll ist, die wichtigsten Lieferanten an einem Ort zu bündeln und so eine zeitsparende Informationsbeschaffung für die Feuerwehren zu ermöglichen. Auch als Veranstaltungsort für den Oberösterreichischen Landesfeuerwehrtag und den außerordentlichen Bundesfeuerwehrtag hat sich die Messe Wels von der besten Seite gezeigt und ich darf mich sowohl bei der Messe als auch bei den Organisationsteams des Landesfeuerwehrverbandes Oberösterreich, des Bundesfeuerwehrverbandes sowie bei den Verantwortlichen für die Präsentation des Feuerwehrwesens am Messestand herzlich bedanken. Wie auch auf dem Messestand der Feuerwehr Österreich zu sehen war, sind Forschung und Innovation wichtige Bestandteile für die Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens. Dabei darf die Einheitlichkeit nicht leiden. Und der Austausch zwischen den Feuerwehren, den Verbänden und der Industrie ist immens wichtig. Schließlich braucht man das Rad nicht immer neu zu erfinden. Gerade dafür ist eine Messe wie die Welser RETTER ebenfalls die perfekte Plattform.“

Ing. Richard Berger, BA MSc, Abschnittsbrandinspektor, Stabstelle Kommunikation des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV), Leiter Medienkooperationen & finanzielle Angelegenheiten FEUERWEHR.AT – Das Print-Magazin des ÖBFV

„Die Retter 2023 war der perfekte Ort, das österreichische Feuerwehrwesen mit den Schwerpunkten Forschung, Robotik, Drohnen und Tunnelleinsatz zu präsentieren. Mit fast 3.000 m² wurde uns von der Messe Wels ein fulminanter Auftritt ermöglicht, der in dieser Art und Weise noch nie durchgeführt wurde. Man merkte auch bei den übrigen Ausstellern ein reges Treiben und konnte trotz des Besucherandrangs viele qualitativ hochwertige Gespräche durchführen. Alles in allem war der Aufwand jede Minute wert: Die Retter war für die Präsentation der Feuerwehr Österreich die perfekte Bühne.“

Marcel Empl, Marketing, EMPL Fahrzeugwerk GmbH

„Die RETTER hat sich definitiv als Leitmesse und Vernetzungstreffpunkt der Feuerwehrbranche in Österreich etabliert und ist daher für uns ein absolutes Muss. Wels ist hervorragend erreichbar und die Qualität der Fachbesucher ist sehr hoch. Die RETTER bietet somit eine hervorragende Bühne, um unsere Feuerwehr-Sonderaufbau-Lösungen und Neuheiten zu präsentieren, zahlreiche neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen.“

Silvia Bauer, Marketing, Magirus Lohr

„Äußerst gelungen: So würden wir das Comeback der Retter Messe nach 5-jähriger Pause bezeichnen. Wir haben als Aussteller ein neues Format gewählt und sind erstmals gemeinsam mit unseren Partnern am Messestand aufgetreten. Alle waren von der Quantität, jedoch vor allem der Qualität der BesucherInnen begeistert und durften viele gute Gespräche mit Fachpersonen verzeichnen. Die Messeschwerpunkte wurden vielfältig ausgewählt und alle Aussteller hatten somit die Möglichkeit, ihre neuesten Produkte gut zu platzieren und zu präsentieren. Besonders positiv hervorheben möchten wir die flexible und sehr professionelle Zusammenarbeit mit der Projektleitung der Messe. Von der Planungs- bis zur Abbauphase haben wir uns stets gut beraten und bestens unterstützt gefühlt. Zusammengefasst waren wir überaus zufrieden und möchten uns sehr herzlich bei unseren Partnern, den Besuchern und dem Organisationsteam der Messe Wels bedanken.“

Oliver Rasche, CEO, Alpha Robotics

„Die Messe Retter in Wels war eine für unser Unternehmen eine besonders wichtige Veranstaltung im Rahmen der Launch-Phase unseres Produktes Alpha Superwolf HR1 im Land Österreich. Sowohl der Ablauf in der Vorbereitung des Events – sprich die Planungs- und Aufbauphase – als auch die Umstände der Durchführung der Messe selbst, wurden durch die Projektleitung der Messegesellschaft mit größtmöglichem und professionellem Engagement begleitet. Das Publikum bestand aus unserer

Sicht überwiegend aus Fachbesuchern aller Bereiche des österreichischen Rettungswesens. Das von uns gesteckte Ziel, Gespräche und Vorträge im Austausch mit Fachleuten zu führen, wurde voll erreicht. Alle für die Durchführung der Messe notwendigen Infrastrukturen wie z.B. Logistik, Sicherheit, Verpflegung etc. sind aus unserer Sicht, nicht verbesserungswürdig.“

Andreas Zeller, Vertriebsvorstand, Rosenbauer International AG

„Unser Schwerpunkt auf der diesjährigen Retter Messe lag auf den Löschsystemen und Komponenten sowie auf der Ausrüstung, mit dem Ziel, unsere komplette Ausstattung für die Feuerwehren zu präsentieren. Insbesondere konnten wir unser breites Waldbrandspektrum vorstellen, u.a. mit dem neuen Waldbrandanzug und Waldbrandhandschuh sowie dem Prototypen des neuen Waldbrandhelms. Darüber hinaus haben wir auf der Retter Messe die perfekte Bühne vorgefunden, um den Besucherinnen und Besuchern unser satellitengestütztes Waldbrand-Managementsystem zu präsentieren. Auch die Neuaufstellung der Rosenbauer Österreich mit Unterteilung in Fahrzeuggeschäft und Ausrüstung konnten wir optimal in die Praxis umsetzen. Wir haben an allen Messetagen ein qualifiziertes Publikum vorgefunden und sehr gute Gespräche geführt, und blicken daher äußerst zufrieden auf unseren Messeauftritt zurück.“

Heidmarie Derntl, Geschäftsführerin, Scheuwimmer Fahrzeugbau GesmbH

„Das Team der Firma Scheuwimmer Fahrzeugbau blickt auf ein erfolgreiches Messe-Debüt zurück. Die Qualität der Gespräche und die hohe Anzahl an interessierten Stand-Besuchern überraschte uns positiv. Wir konnten unseren Bekanntheitsgrad deutlich erhöhen und mit unseren Logistik-Lösungen überzeugen. Das persönliche Kennenlernen und das Erleben der Produkthaptik sind klare Argumente für die Messe als Marketing-Instrument.“

Daniel Brucker, Osma Trocknersysteme GmbH

„Wir sind mit unserer Messebeteiligung sehr zufrieden, insbesondere was das Besucheraufkommen betrifft. Nicht nur, dass alle Bundesländer gut vertreten waren, sondern wir konnten sogar Gäste aus Rumänien begrüßen. Die Retter Messe ist absolut wichtig und notwendig, damit sich die Blaulichtorganisationen informieren und am neuesten Stand bleiben können.“

Andreas Loibichler, Dräger Austria GmbH

„Die Bedeutung der RETTER spiegelt sich in der Besucherfrequenz. Der Zuspruch war mehr als erwartet und es ist schön nach 5 Jahren Messepause die Begeisterung der Besucher zu sehen. Bereits am Donnerstag war die Frequenz gut und heute Samstag ist der Zuspruch unglaublich. Die Messevorbereitung war professionell und auch der Messebau der Messe Wels ist sehr serviceorientiert.“

Herbert Pehofer, Geschäftsführer, EUROSIGNAL GmbH

„Die Retter als Leitmesse Österreichs ist für uns essenziell, in Wels müssen wir vertreten sein und wir finden es sehr schön, dass sie nach 5 Jahren wieder stattfinden konnte. Keine andere Messe hat einen derart professionellen Anspruch wie die Retter – in Bezug auf Infrastruktur, Organisation, Bewerbung, Rahmenprogramm und Begleitveranstaltungen. Wir hatten sehr wertvolle Gespräche mit tollen Entscheidungsträgern. So etwas passiert in dieser Dichte und Qualität nur auf einer Messe.“

Wim Wessels, Verkaufsleiter Österreich, Interspiro Austria GesmbH

„Unser Ziel war es, als Skandinavischer Hersteller von Atemschutz- und Tauchgeräten, mittels einer spektakulären interaktiven Audio- & visuellen Show und einem mit Wasser gefüllten Tauchcontainer

das Publikum der Retter Messe über den Einsatz von Feuerwehrtauchern in Österreich und über unsere neuen Spezialtauchgeräten, zu informieren. Der Besuch der insgesamt 10 Shows, die wir in Zusammenarbeit mit 3 Tauchern der FF Enns in Oberösterreich absolviert haben, war überwältigend. Die Retter Messe 2023 war für Interspiro eine der bestbesuchten Retter Messen überhaupt. Die vielen Kommentare, Fotos und Videos haben uns bestätigt, dass dies ein Highlight auf der Messe war.“

Michael Rapp, BGG Deutschland

„Wir sind sehr aktiv auf Messen unterwegs, die Präsenz bei der Retter war für uns aber eine Premiere! Insofern hatten wir die Ziele, die Fühler nach Österreich auszustrecken und die Marke BGG im Segment der Stromaggregate bekannter zu machen. Wir werden 2025 gerne wieder teilnehmen.“

Bernhard Kager, Globe Flight GmbH DJI

„BOS-Drohnen sind nicht mehr wegzudenken, sie setzen sich immer stärker durch und sind auch für die Datensammlung und die Vermessung entscheidend. Unser erstmaliger Messeauftritt war in mehreren Richtungen wichtig: Einerseits zum Netzwerken, weniger zur Neukundengewinnung, dafür aber umso mehr als Support mit der Technik vor Ort zu sein. Am ersten Messetag waren sehr fachkundige Besucher, der Freitag war insgesamt sehr gut besucht und am Samstag gelang es uns, auch die Jugend für die Drohnen-Thematik sehr gut anzusprechen.“

Markus Rockenschaub, BA MA, Geschäftsführer Aerovision Drone Support

„Für uns als erstmals teilnehmendes Unternehmen aus dem Drohnen-Segment können wir sagen: Die Messe war sehr gut organisiert und bot gute Möglichkeiten, unsere Produkte zu platzieren. Vom Charakter der Retter Messe als Leitmesse und als Branchentreffpunkt sind wir überzeugt. Sie bot uns gute Netzwerkmöglichkeiten.“

Stefan Strohmayer, Geschäftsführer Strohmayer Trade & Consulting e.U.

„Wir waren das erste Mal auf einer Einsatzorganisationsmesse und sind positiv überrascht in puncto Anzahl und Qualität der Fachgespräche, die einerseits technisch tiefgehend waren und sich andererseits auf Fragen etwa beim Luftrecht bezogen, wo wir unsere Beratungsleistung stark ausspielen konnten. Das Wichtigste ist das Netzwerken und das Schaffen von Synergien. Diese Möglichkeiten hat die Messe für den österreichischen Markt voll und ganz geboten. Die Retter Messe 2023 hat auch gezeigt, dass sich bei Einsatzorganisationen der Drohnenschwerpunkt etabliert hat, wohingegen die Robotik ein Zukunftsthema ist, das zwar regen Besuch bei uns am Stand hervorgerufen hat, sich aber erst noch entwickeln muss. Sehr positiv fand ich den Bildungscharakter zum Thema Drohnen, der am ÖBFV-Gemeinschaftsstand mit der FF TU Graz und FH Wels umgesetzt wurde. Die Messe war insgesamt sehr gut organisiert.“

Walter Bruno, Geschäftsführer LUF GmbH

„Die langen fünf Jahre, seitdem die letzte Retter stattgefunden hat, haben dazu geführt, dass die Messe aufgewertet wurde. Gerade weil der Feuerwehrmarkt schwierig geworden ist, ist es umso wichtiger, sich auf Österreichs Leitmesse zu präsentieren. Das Messeteam war sehr freundlich, von der Bewachung bis zur Messeleitung, die freundlichste Messe überhaupt seit Jahren. Insgesamt hat

sich die Messe für uns rentiert, auch weil das Thema Robotik gut präsentiert wurde und unsere eigene Premiere sehr gut lief.“

Josef Bogner, Geschäftsführer Edelstahlverarbeitung Bogner GmbH (ATSC Rettungsfahrzeug)

„Wir waren zum ersten Mal dabei und können das Resümee ziehen, dass wir begeistert von der Messe sind, weil sie uns tolle Chancen bot, neue Kanäle und neue Netzwerke zu erschließen. Die Vielfalt der Besucher war hervorragend – wir hatten auch Besucher aus Deutschland – und es war insgesamt ein sehr guter Besuch. Besonders gut fand ich auch den Umgang mit dem neuen Tool DIGITAL Plus, wo uns eine tolle Umsetzung und Präsentation gelungen ist und unsere Besucher zur Vorabinformation und vor Ort gut angenommen haben.“

Informationen zu den Ausstellern und Produktneuheiten sind nach wie vor online unter www.digitalplus.rettermesse.at abrufbar.

Pressebilder zur honorarfreien Verwendung bei Nennung der Bildquelle sind hier verfügbar:

[Presse-Bildergalerien – retter \(rettermesse.at\)](#)

Pressekontakt: Andreas Ullmann
Leiter Werbung und PR
Tel.: +43 7242 9392-6651
a.ullmann@messe-wels.at